

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 06.10.2020

Datum: 06.10.2020
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:53 Uhr
Ort: Grundschule "Geschwister Scholl" im Speisesaal,
Geschwister-Scholl-Straße 7 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram

Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Dr. Hendrich, Uwe
Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Frau Steinicke, Dana
Herr Vogeler, Jürgen
Herr Schwenzer, Horst

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Rentmeister, Benno
Herr Stolz, Ralf
Frau Zielke, Gabriele
Frau Weiss, Ilona
Herr Albrecht, Luca

Entschuldigt: Herr Ziehm
Gäste: Herr Gericke, Herr Rall
Vertreter der Verwaltung: Herr Hubald
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 11.08.2020 – öffentlicher Teil
5. Protokollkontrolle der Sondersitzung vom 17.08.2020 – öffentlicher Teil
6. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.09.2020 – öffentlicher Teil
7. DS-Nr.: 060/20 Bestellung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten

8. DS-Nr.: 095/20 Bebauungsplan "Albertinenhof" Pl.Nr. 070,
Hier: Aufstellungsbeschluss
9. Informationen zum Stand der Änderung der Gestaltungssatzung
10. Bericht aus dem Bauamt
11. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

12. Protokollkontrolle der Sitzung vom 11.08.2020 – nichtöffentlicher Teil
13. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.09.2020 – nichtöffentlicher Teil
14. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

⇒ Es bestehen keine Anfragen.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 11.08.2020 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sondersitzung vom 17.08.2020 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 6 Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.09.2020 – öffentlicher Teil

Herr Bleis gibt den Hinweis, dass Herr Maasch als Vertreter für Herrn Dr. Hendrich an der Sitzung des Ausschusses vom 01.09.2020 teilgenommen hat und in der Anwesenheit ergänzt werden muss.

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 7 DS-Nr.: 060/20 Bestellung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten

Herr Bleis weist zunächst auf das Schreiben der Fraktion "DIE LINKE/ Die Partei" hin, welches zu Beginn der Ausschusssitzung an alle Abgeordneten und sachkundigen Einwohner ausgeteilt wurde.

Herr Granzow bittet um Rederecht für Herrn Gericke zu diesem Sachverhalt.

Herr Bleis fragt alle Anwesenden, ob Einwände gegen das Rederecht für Herrn Gericke bestehen.

⇒ Es bestehen keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder.

Herr Granzow erläutert das vorliegende Informationsblatt der Fraktion "DIE LINKE/ Die Partei". Er nimmt Bezug auf die Ausschusssitzung vom 11.08.2020 und erläutert kurz, dass er nach dieser umfangreichen Diskussion im Ausschuss die Drucksache 060/20 zurückgezogen hat. In diesem Informationsblatt wurden die Punkte, die damals gefordert worden sind, umfangreich zusammengestellt. Herr Granzow äußert den Wunsch, in der heutigen Sitzung zu beraten, wie ein Fahrradbeauftragter bzw. eine Fahrradbeauftragte bestimmt werden kann.

Herr Bleis nimmt im Namen der CDU-Fraktion Stellung und gibt an, dass auf Basis der Diskussion vom 11.08.2020 sich sehr intensiv mit dem Thema innerhalb der Fraktion beschäftigt wurde. Die Fraktion schließe sich der Argumentation vom 11.08.2020 der FDP und SPD an und sehen einen gesonderten Fahrradbeauftragten derzeit nicht als notwendig an.

Herr Bleis ist der Meinung, dass sicherlich die Möglichkeit bestehe, einen Mitarbeiter innerhalb der Verwaltung zu finden, der diese Aufgaben übernehmen könne.

Herr Vogeler stimmt dem Sachverhalt im Informationsblatt im Namen der SPD/ B 90/ Die Grünen nicht zu. Er erinnert an seinen Vorschlag aus der Ausschusssitzung vom 11.08.2020 und teilt mit, dass ein sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt,

Ordnung, Sicherheit und Brandschutz benannt werden solle. Er macht darauf aufmerksam, dass nicht für jede Angelegenheit ein Beauftragter benannt werden müsse.

Herr Rieck nimmt um 17:24 Uhr an der Ausschusssitzung teil. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend und die Ausschussmitglieder sind vollzählig anwesend.

Herr Rakow spricht sich dafür aus, dass Mitarbeiter der Ordnungsverwaltung einige Aufgaben übernehmen könnten. Zum Beispiel das Ermahnen der Radfahrer, die den Märkischen Platz überqueren oder sich unerlaubt auf den Gehwegen befinden.

Herr Dr. Hendrich legt dar, dass er sich der Argumentation des Informationsblattes erstellt von der Fraktion "DIE LINKE/ Die Partei" nicht anschließe. Seiner Meinung nach, seien nicht nur die Radfahrer in Rathenow ausschließlich benachteiligt.

Herr Schwenzer nimmt in Vertretung für Herrn Ziehm an der Ausschusssitzung teil und führt an, dass sich die FDP/ Freie Wähler RN der CDU und SPD anschließe. Er ist der Meinung, dass die Aufgaben und Pflichten, die auf dem Informationsblatt aufgeführt sind, Aufgaben der Verwaltung seien. Ein sachkundiger Einwohner sollte sich, wenn möglich im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz dem Thema annehmen. Ergänzend beschreibt er kurz die Situation an den Kreisverkehren in der Innenstadt und dem Märkischen Platz an einem Markttag. Er macht darauf aufmerksam, dass nur die Kontrollen seitens der Polizei eine Verbesserung hervorrufen könnten.

Herr Granzow gibt an, dass viele Städte und Landkreise einen Fahrradbeauftragten oder eine Fahrradbeauftragte hätten. Er ist der Meinung, dass die Stadt Rathenow großen Nachholbedarf hat, da sich die Situation im Stadtgebiet auch trotz Mitarbeit des Ordnungsamtes seit Januar 2020 stetig verschlechtert habe. In dieser Angelegenheit müsse eine Person eingesetzt werden, die mit der Kreisverwaltung und der Polizei zusammenarbeite, am Präventiven Rat teilnehme und sich als Fachmann in einem der Fachausschüsse mit einbringe.

Herr Rieck merkt an, dass die Benennung eines sachkundigen Einwohners als Fahrradbeauftragter nur eine befristete Lösung des Problems sei, denn mit Beendigung der Wahlperiode müsse ein neuer sachkundiger Einwohner seitens einer Fraktion bestellt werden. In Betracht auf die Zukunft sollte eine Person ernannt werden, die sich dauerhaft mit der Aufgabe auseinandersetze.

Herr Remus weist darauf hin, dass bei einer bestimmten Ausgestaltung, so wie es in dem Informationsblatt aufgeführt wurde, der Beauftragte mit seinen Rechten in der Hauptsatzung verankert werden müsse. Dazu müssen aber vorab die Kompetenzen und Voraussetzungen festgelegt werden. Herr Remus informiert weiter, dass ein sachkundiger Einwohner nicht parteipolitisch gebunden sein müsse. Die Kommunalverfassung geht davon aus, dass die Anzahl der sachkundigen Einwohner die Anzahl der Ausschussmitglieder nicht übersteigen sollte. Gleichwohl wäre es möglich, dass alle Fraktionen gemeinsam einen sachkundigen Einwohner für eine bestimmte Aufgabe benennen, die dann klar zugewiesene Rechte und Pflichten erhalte. Herr Remus spricht sich dafür aus, dass abschließend eine Lösung für den Sachverhalt gefunden werden müsse.

Herr Vogeler führt aus, dass die Ausführungen auf dem Informationsblatt eine Vollzeitstelle aufweisen und eine ehrenamtliche Arbeit in diesem Umfang nicht möglich sei. Der beste Weg sei es, dass sich ein berufener Bürger der Sache annehme und er regelmäßig über den allgemeinen Fahrradverein an dem entsprechenden Fachausschuss teilnehme.

Herr Rakow befürwortet, dass ein berufener Bürger im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz zusätzlich benannt werden solle, der sich intensiv um die Belange kümmern könne auch in enger Zusammenarbeit mit der Stadt.

⇒ Es schließt sich eine Diskussion über den weiteren Umgang mit der DS-Nr.: 060/20 Bestellung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten an.

Herr Bleis ruft zur Abstimmung der Drucksache auf mit der Empfehlung, dass für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz ein Platz als sachkundiger Einwohner eingerichtet werde.

Herr Remus fügt hinzu, dass in der morgigen Stadtverordnetenversammlung der Abschluss zum Sachverhalt durch die Fraktionen erwirkt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft einen ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr möge sich in seiner nächsten Sitzung mit folgenden Fragen befassen und beschließen:

1. Herr Jens Gericke wird als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter der Stadt berufen.
2. Er hat ausschließlich beratende Funktion gegenüber der Stadt Rathenow und ist durch die Verwaltung in alle das Fahrradfahren betreffenden Fragen und Pläne der Stadt Rathenow einzubeziehen.
3. Dem Fahrradbeauftragten wird zu Themen mit entsprechendem Bezug Rederecht im Ausschuss eingeräumt. Er kann der SVV in Absprache mit dem/der Vorsitzenden berichten.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird der Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt ohne Änderung.

TOP 8 DS-Nr.: 095/20 Bebauungsplan "Albertinenhof" Pl.Nr. 070,

Hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Hubald erläutert, dass es sich bei dem Bebauungsplan um die Fläche in Albertsheim handelt. Diese Fläche war vor einiger Zeit auch Thema im Bauausschuss, allerdings mit einem anderen Inhalt. Inzwischen ist eine neue Idee entstanden, die sich aus Sicht der Stadt auch mit den Vorgaben der gemeinsamen Landesplanung deckt. Er fasst den Inhalt aus den vorliegenden Unterlagen noch einmal kurz zusammen.

Herr Bleis erkundigt sich, ob es mögliche Ausschlussgründe geben könnte, wie bei dem letzten B-Plan.

Herr Hubald verneint.

Herr Vogeler gibt den Hinweis, dass bei einem B-Plan die angrenzende Fläche der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft mbH Rathenow (KWR) berücksichtigt werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "Albertinenhof" Pl.Nr.070 gemäß § 8 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

Herr Rieck verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig 17:56 Uhr – 18:05 Uhr.

TOP 9 Informationen zum Stand der Änderung der Gestaltungssatzung

Herr Remus informiert einleitend zur Umsetzung der dringend notwendig Änderungen an der Gestaltungssatzung. Es ist eine örtliche Bauvorschrift, die ein ganz normales Verfahren durchläuft auch mit offizieller Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und einer entsprechenden Beschlussvorlage.

Herr Hubald erklärt die wesentlichen eingearbeiteten Punkte zum Entwurf der Gestaltungssatzung.

- ⇒ Die Informationen zum Stand der Änderung der Gestaltungssatzung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hubald fügt hinzu, dass noch ein großer Streitpunkt mit dem Denkmalschutz bestehe in Bezug auf die Zulässigkeit von Solarzellen. Von der Stadt vorgesehen war, dass wenn die Aufbauten eine bestimmte Größe im Verhältnis zur Dachgröße nicht überschreiten und auf eine bestimmte Art und Weise angeordnet seien, einer Zulässigkeit zuzustimmen. Der Denkmalschutz allerdings lehne es ab, einer Zulässigkeit zuzustimmen, wenn die Solarzellen in dem öffentlich einsehbaren Bereich verbaut werden. Herr Hubald schlägt vor, dieses Thema erneut bei der Denkmalschutzbehörde anzubringen, um die Zulässigkeit von Solarzellen auf den Dächern für die Zukunft zu ermöglichen.

Herr Dr. Knackmuß ist der Meinung, dass eine erneute Anfrage an die Denkmalschutzbehörde zu dieser Thematik erfolgen solle.

Herr Rieck und Herr Gericke verlassen die Ausschusssitzung kurzzeitig 18:05 Uhr – 18:13 Uhr.

Herr Hubald gibt an, dass er soweit alles vorbereiten werde, um in die offizielle Beteiligungsrunde zu starten.

TOP 10 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert:

1. B-Plan "Ferienhaussiedlung Golfhotel"

Dem Vorhabensträger wurde dargestellt, wie sich das Ministerium hinsichtlich der Frage des Bebauungsplanes aufgestellt hat und welche Forderungen bestehen. Der Vorhabensträger wird im Oktober mitteilen, ob er sich dem Verfahren stellen wird oder er das Verfahren einstellen wird.

2. Bau der "B 102" OD Rathenow

Der Landesbetrieb hat informiert, dass eine erneute Ausschreibung erfolgen wird. Dafür hat der Landesbetrieb eine neue Kostentabelle mit Kostenberechnung übergeben. Die Kosten teilen sich der Landesstraßenbetrieb, die Stadt Rathenow, Wasser- und Bodenverband und Wasser- und Abwasserverband. Nach der neuen Tabelle betragen die Kosten ca. 970.000 Euro. Verbindlich ist am Ende das Ausschreibungsergebnis.

Es gibt seitens des Landkreises Havelland auch noch keine Entscheidung zur Kostenverteilung hinsichtlich des Körgrabens. Im Januar dieses Jahres ist die ursprüngliche Entscheidung vom OVG aufgehoben worden, sodass die Kostenbeteiligung der Stadt Rathenow und des Wasser- und Bodenverbandes noch offen ist.

3. Planung Grundschule "Otto Seeger"

Am 22.09.2020 und am 06.10.2020 hat eine Beratung mit dem Planungsbüro, dem Schulleiter und der Hortleiterin stattgefunden. Momentan wird die Ausstattung (Tafelsysteme, Beleuchtungssysteme und Heizungssysteme) geklärt. Voraussichtlich wird im Dezember der Bauantrag gestellt, sodass das Ziel weiterverfolgt wird, mit Beginn der Ferien in 2021 mit dem Bau zu beginnen. Die Haushaltsplanung muss dementsprechend beschlossen werden, um über die finanziellen Mittel vor der Ausschreibung zu verfügen.

Mit der Frage der Errichtung eines Modulbaus wurde sich auch beschäftigt. Dieses sieht die Stadt allerdings als problematisch an, sodass die Ausschreibung der Planungsleistung schon anders konzipiert wurde. Des Weiteren haben wir hier durch verschiedene Geländehöhen und Raumhöhen schon nicht ganz einfache Bedingungen, die den normalen Standard auch verlassen und entsprechend nicht ganz preiswert sind. Die Stadt hat sich mit der Beschleunigung des Vorhabens beschäftigt und sieht vor, die Schule komplett zu sperren und übergangsweise ein Provisorium auf dem Sportplatzgelände zu errichten. Das Raumprogramm muss dafür zeitnah abgestimmt werden, um die Container für das Provisorium zeitnah auszu-schreiben.

4. neue Kita "Geschwister-Scholl-Straße"

Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Die vorbereitenden Arbeiten beginnen jetzt. Der offizielle

Start ist dann Ende Oktober. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Auch die offizielle Benennung der Ernst-Lindner-Straße erfolgt dann parallel.

5. Jahncampus

Hier erfolgt noch das Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen. Mit den Direktorinnen und der Hortleitung besteht Einvernehmen. Die Vorstellung im Bauausschuss erfolgt im November oder Dezember.

6. Feuerwehr Böhne

Es war geplant, eine Fertigteilegarage für ein Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Böhne zu errichten. Im Rahmen einer Ausschreibung haben sich keine Anbieter beteiligt. Nun soll ein eigener Anbau geplant werden. Die entsprechende Ausschreibung für die Planungsleistung wird momentan vorbereitet. Übergangsweise wurde ein Provisorium geschaffen. Der NABU hat uns Platz in einer Scheune neben dem Gemeindezentrum in Böhne zur Verfügung gestellt und hergerichtet, sodass eine provisorische Nutzung für das MZF möglich ist. Die Übergabe an die Ortswehr erfolgt demnächst.

7. Feuerwehr Semlin

Hier wurden die Grundzüge der Planung mit den Kameraden besprochen. Der Architekt plant jetzt den Ausbau des Dachgeschosses als Versammlungsraum und den Anbau von Sanitäreinrichtungen im unteren Teil. Der Bauantrag soll noch in diesem Jahr gestellt werden. Teile der Finanzierung befinden sich bereits in der Haushaltsplanung.

8. Feuerwehr Rathenow

Bei der Sanierung hat sich ein Problem mit dem Fußboden ergeben, sodass eine Abnahme nicht erfolgen kann.

Der Austausch des Leichtflüssigkeitsabscheiders beginnt ab 12.10.2020 und die Bauarbeiten werden ca. acht Wochen auf dem Hof der Feuerwehr andauern.

9. Gehweg in Göttlin "Grützer Chaussee"

Alle Genehmigungen sind eingegangen, sodass die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen kann. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen.

10. Erneuerung "Genthiner Straße"

Die Vergabe erfolgt morgen in der Stadtverordnetenversammlung. Die Ausführung für den Gesamtabschnitt (von Friedensbrücke bis Kreisel) war ab 20.10.2020 geplant, wird aber voraussichtlich erst im Frühjahr 2021 erfolgen.

11. L 96 Zufahrt Sekom

Das Treffen mit dem Landesbetrieb ist erfolgt. Der Landesbetrieb hat deutlich gemacht, dass eine Ausweitung der Zufahrt nicht ohne die Errichtung einer Linksabbiegerspur erfolgen wird. Eine kurzfristige Umsetzung ist daher nicht möglich. Allerdings hat der Landesbetrieb angeboten, dass die zusätzliche Spur bei einer Überarbeitung der Straße demnächst mitgemacht werden könnte, da der Landesbetrieb demnächst plant, den Abschnitt bis zur ICE-Brücke zu erneuern. Der Landesbetrieb will kurzfristig die Vermessung in Auftrag geben.

12. Lärmaktionsplan

Der Inhalt des Lärmaktionsplanes war die Ausweisung von 30 km/h – Bereichen an einigen viel befahrenen Straßen in den Nachtstunden. Der Antrag wurde allerdings abgelehnt, weil der Lärmaktionsplan keine ausreichende Grundlage für eine verkehrsrechtliche Anordnung des Landkreises Havelland ist. Der Landkreis hat neue weitergehende Berechnungen gefordert, die die Stadt bereits durchgeführt hat. Rechnerisch kann jetzt nachgewiesen werden, dass für folgende Straßen in den Nachtstunden 30 km/h angeordnet werden könnten.

- Steinstraße
- Genthiner Straße (von Friedensbrücke bis Semmelweisstraße)
- Brandenburger Straße und Milower Straße (von Hauptkreuzung bis Kreisel Körgraben)

13. Bauvorhaben "Waldemarstraße"

Alle Anwohner wurden zu einer Informationsveranstaltung am 27.10.2020 in das Kulturhaus eingeladen. Herr Ziehm hat darauf hingewiesen, dass die weiteren Straßen in diesem Bereich

berücksichtigt werden müssten. Nach der besagten Informationsveranstaltung wird ein Vorschlag zur gesamten Verkehrskonzeption erarbeitet, gegebenenfalls auch mit einer Verkehrszählung untermauert. Ziel ist es, eine Entscheidung zur Waldemarstraße im Dezember zu treffen.

14. geplanter Radweg Semlin – Albertsheim

Der Landkreis hat die Stadt und den Ortsvorsteher aus Semlin in der letzten Woche eingeladen und die ersten Entwürfe und Pläne vorgestellt für den Radweg, der zwischen Semlin und Albertsheim gebaut werden soll. Wenn die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, soll der Radweg zeitnah gebaut werden.

15. B-Plan Kirchberg

Die Stadt ist in der Vorbereitung der Lösung/ Linderung des Parkproblems durch den Bau zusätzlicher Parkplätze. In Absprache mit der KWR wird zur Problematik der Niederschlagsentwässerung Herr Dr. Hannappel kontaktiert, um mit ihm gemeinsam eine Lösung zu finden. Voraussichtlich wird der Termin am 20.10.2020 stattfinden.

16. Betriebshof

Die Informationen zum Betriebshof wurden den Abgeordneten und sachkundigen Einwohnern vor der Sitzung übergeben und sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

17. Bürgerbudget 2019

· Erweiterung Grützer Spielplatz

Eine erneute Ausschreibung ist erfolgt, weil die erste Ausschreibung keine Angebote ergab. Die Auswertung ist bereits erfolgt. Nach Tagung der Vergabekommission, kann der Auftrag ausgelöst werden und die Lieferung wird voraussichtlich in drei Monaten erfolgen.

· Mülleimer im Stadtgebiet

Die Ausschreibung ist beendet und die Bestellung erfolgt. Die Papierkörbe kommen voraussichtlich in der 44. Kalenderwoche.

⇒ Die Liste der Standorte wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

· Fahrradboxen

Die Ausschreibung wurde fertiggestellt.

· Erweiterung Spielplatz Rathenow-West

Die Vergabe ist erfolgt und der Auftrag wurde bereits erteilt. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich Ende November. Die Lieferung enthält eine Wippe und einen Sandkasten.

· Erweiterung Spielplatz "Trappenweg"

Ende November wird voraussichtlich die neue Kletterkombination, ein Sandkasten und eine Balancierstrecke geliefert.

Herr Vogeler merkt an, dass es aus Kapazitätsgründen beim Landkreis zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung für die neue Kita in der Geschwister-Scholl-Straße gekommen ist. Erst mit Unterstützung der Stadtverwaltung wurde die Baugenehmigung dann erteilt. Er bedankt sich diesbezüglich bei der Stadt.

Frau Weiss gibt den Hinweis, dass an den Langen Pannen ein Buswartehäuschen fehle. Die Kinder stehen ungeschützt an der Straße bei Wind und Regen. Auch fehle in diesem Bereich ein Mülleimer.

Herr Remus führt an, dass sämtliche Straßenbauvorhaben für 2021 in der Sitzung im November oder Dezember besprochen werden und dieser Sachverhalt dort mit aufgenommen werden könne.

Frau Weiss erkundigt sich nach den Umbauarbeiten im ehemaligen Körcenter.

Herr Remus sagt, dass er dazu Auskunft im nichtöffentlichen Teil gibt.

Herr Rakow möchte gern wissen, ob es neue Informationen zur Bebauung Rathauskomplex gebe.

Herr Remus merkt an, dass er dazu Auskunft im nichtöffentlichen Teil gibt.

Herr Granzow möchte wissen, ob der Schulsport in der "Otto-Seeger-Grundschule" weiter betrieben werden könne, wenn die provisorische Schule auf dem Sportplatz errichtet werde.

Herr Remus sagt, dass die Turnhalle weiterhin zur Verfügung stehe und die Außenanlage voraussichtlich mit kleinen Einschränkungen weiterhin genutzt werden könne.

Herr Granzow möchte noch wissen, ob eine Korrektur der Rasenkantensteine an der Aschenbahn erfolgen könne.

Herr Remus gibt an, dass der Sachbereich Kultur, Jugend und Sport die Angelegenheit bereits geprüft habe und dem Bauamt die notwendigen Informationen zur Instandsetzung mitgeteilt habe.

Herr Granzow fragt nach, ob es aktuelle Informationen von Herrn Dr. Hannappel gebe bezüglich des Stadtwaldes.

Herr Remus teilt mit, dass der Wasser- und Bodenverband eine Projektbesprechung am 20.10.2020 einberufen habe, bei dem es um die Stauhöhen am Riesenbruchgraben des Rathenower Stadtwaldes gehe.

Herr Granzow möchte gern wissen, wie der aktuelle Stand zur beantragten 30km/h Zone im Bereich Körgraben/ Rideplatz sei.

Herr Remus gibt an, dass die Antwort seitens des Landkreises Havelland noch ausstehe.

Herr Schwenzer erkundigt sich im Namen von Herrn Ziehm, warum die neu errichteten Häuser in der Göttliner Straße nicht Thema im Bauausschuss waren. Er fragt nach, ob das gemeindliche Einvernehmen der Stadt überhaupt erfolgt ist.

Herr Remus führt an, dass das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde.

Herr Hubald fügt hinzu, dass die Rohbausumme bei diesem Projekt zu gering war. Es gibt zwei Kriterien unter denen ein gemeindliches Einvernehmen in der Stadtverordnetenversammlung eingeholt werden muss. Zum einen, wenn die Rohbausumme von 350.000 Euro überschritten wird oder eine besondere städtebauliche Relevanz vorliegt. Bei diesem Bauvorhaben lag die Rohbausumme unter 350.000 Euro.

Herr Schwenzer regt an, dass die Verwaltung in so einem Fall die Abgeordneten trotzdem in Kenntnis setzen sollte, denn viele Bürger treten mit großem Interesse an die Stadtverordneten heran, um Informationen über solch Bauvorhaben zu erfahren.

Herr Remus gibt an, dass es einige Bauvorhaben dieser Art gebe, wo nur die Stadt ohne ein gemeindliches Einvernehmen der Stadtverordnetenversammlung das Vorhaben genehmige.

TOP 11 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Remus informiert über die aktuelle Situation in der Verwaltung. Eine Verwaltungsmitarbeiterin ist am Corona-Virus erkrankt. Die Kontaktpersonen wurden durch das Gesundheitsamt getestet. Bis auf zwei ausstehende Ergebnisse, haben bisher alle Kontaktpersonen ein negatives Testergebnis erhalten.

Herr Gericke verlässt die Ausschusssitzung um 18:36 Uhr.

Herr Dr. Hendrich bittet darum, dass der Sachverhalt zum Wohnmobilstellplatz-Konzept in Rathenow demnächst im Bauausschuss behandelt werde. Er erinnert auch daran, dass im letzten Jahr vereinbart wurde, die Angelegenheit "Behindertengerechte Stadt" einmal im Jahr aufzugreifen. Er schlägt dazu vor, den Verband der Sehbehinderten über den Termin in Kenntnis zu setzen.

Herr Remus gibt an, dass sich der Wirtschaftsausschuss mit dem Sachverhalt des Wohnmobilstellplatz-Konzeptes bereits beschäftigt hat, da dieses Thema zum Tourismus gehöre. Erst bei einer baulichen Umsetzung würde dann der Bauausschuss dazu informiert.

Frau Steinicke möchte gern wissen, ob es Neuigkeiten zum Schwedenhaus in Böhne gebe. Der Ortsvorsteher von Böhne konnte den Investor bisher nicht erreichen.

Herr Remus informiert, dass er den Investor kontaktieren werde.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:42 Uhr.

Herr Albrecht, Herr Kniebeler und Herr Rall verlassen die Ausschusssitzung um 18:42 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender

Anlage TOP 10

Informationen zum Betriebshof für die Sitzung des ASV am 06.10.2020

In der Sitzung des ASV am 01.09.2020 wurde die Situation des Betriebshofes und die mögliche weitere Entwicklung besprochen. Dabei wurden drei Schwerpunkte herausgearbeitet. Dies sind die räumliche Unterbringung der Kollegen, die Zufahrtsstraße und die Lagermöglichkeiten für Baumaterial.

1. Die räumliche Unterbringung

Die vorhandene Baracke wurde besichtigt und Herr Reimer hat über den Zustand berichtet. Für die weitere Entscheidung wurde der Grundriss der Baracke erfasst und in der Anlage dargestellt. Des Weiteren wurde ein Raumkonzept entwickelt, welches Grundlage im Fall eines Neubaus wäre. Dieses Konzept setzt voraus, dass die jetzige Baracke als Kaltlager, also ohne Medienanschlüsse außer Strom erhalten bleibt.

2. Die Zufahrt

Hier sind mehrere Varianten denkbar. So etwa die Befestigung mit Fahrbahnplatten. Allerdings stehen derzeit keine zur Verfügung. Des Weiteren wäre zumindest für Teile des Geländes eine bituminöse Oberflächenbehandlung (entsprechend der Verfahrensweise in den Siedlungen) möglich.

3. Die Lagermöglichkeiten

Dafür wurde bisher noch keine Größenordnung und dementsprechend auch noch keine Kosten ermittelt. Entsprechende Systeme werden beim LS oder auch beim Kreisstraßenbauhof verwendet.

Für alle drei Maßnahmen muss noch die Frage der Notwendigkeit der Erstellung eines Bebauungsplanes geprüft und mit der Kreisverwaltung besprochen werden. In Abhängigkeit vom Ergebnis kann dann bei entsprechenden finanziellen Möglichkeiten der Planungsprozess begonnen werden.

Raumprogramm Betriebshof

Räume	Anzahl	Größe m ²
Büro	3	60
Umkleide	3	60
Sanitär	2	40
Aufenthaltsraum	1	50
Küche	1	15
Abstellraum	1	10
Flur, Heizung, Pumi, Sonstiges		60
Gesamt		295

Kosten	1650 Euro/m ²	486.750 €
--------	--------------------------	-----------

Befestigung Zufahrt	1800m ² a 35€/m ²	63.000 €
---------------------	---	----------

11,90m

WC/Dusche Herren ~14m ²	Umkleide Herren ~22m ²	Umkleide Herren ~23m ²	Umkleide Frauen ~22m ²	Lager ~15m ²	Aufenthaltsraum ~41m ²		Lager ~130m ²
Flur 75m ²							
WC/Dusche Frauen ~14m ²	Büro Leiter Vorarbeiter ~22m ²	Büro Sachbearb. ~23m ²	Vz - Lager ~22m ²	Umkleide Forst ~15m ²	Lager Forst ~18m ²	Küche ~23m ²	

39,60m

Gesamtfläche:

~470m²

Anlage TOP 10

Beschaffung: 20 Abfalleimer (Grünanlagen)

05.10.2020

Aus Bürgerbudget

Vor. Lieferung: 44. Kw 2020

Pos.	Ort	Anz.	Neu	Ersatz	Grund	Bemerkung
01	Plateau Bismarckturn	1	x		Es hängt dort nur ein Müllsack	
02	ggü. Polizeirevier	1	x		Neue Bank ohne Papierkorb (Anfrage aus Merker)	
03	Helmholtzstraße/ Ecke Jahnstraße	1	x		Bürgeranfrage, Hundekot im Umfeld	
04	Bahnhofstraße	2	x		Bürgeranfrage, Hundekot im Umfeld	
05	GA Schwimmhalle	1	x		Holzrondell neben Schwimmhalle	m. Aschenbecherfkt.
06	GA Weinberg	1	x		fehlt zw. Bänken	
07	Körgraben Park	1	x		direkt an Straße, um Vandal. vorzubeugen	
08	Körgraben Schweinegang	1	x		Nähe Basketballfläche	
09	Havelkuck Buga	1	x		Fußweg	
10	Uferprom. West	2	x		keine vorhanden	
11	Uferprom. Nord	1	x		sehr viel Dreck	an Betonelementen
12	RN- Ost	1	x		Schüler- Weg	ehem. Kaufhalle
13	Parkplatz Verlade- straße	1	x		Laufverkehr Bahnhof	
14	Parkplatz Ferd.- lassalle Straße	1	x		Laufverkehr Bahnhof	
15	Grünauer Weg	1	x		lange Strecke ohne Abfalleimer	Seniorenbank
16	Goethestraße	2		x	Vandalismus	
17	GA Fontanepark	2		x	Vandalismus	
18	GA Meyerhöfe	1		x	Einlass fehlt	
19	GA K- Gehrman n Str.	1		x	Einlass fehlt	
20	Schleusenplatz	1		x	Keiner mehr vorhanden	

Anlage TOP 9. Informationen zum Stand der Änderung der Gestaltungssatzung

2. Änderung der Gestaltungssatzung Rathenow - Stand 06.10.2020-

Mit Schreiben vom 18.06.2020 wurden folgende Institutionen angeschrieben:

- Landkreis Havelland
- Landesamt für Bauen und Verkehr
- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
- Industrie- und Handelskammer
- Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.

Bis zum 31.07.2020 haben alle geantwortet.

Wesentliche Änderungen gegenüber der derzeitigen Gestaltungssatzung:

1.) Die Gebietskulisse ist stark verringert worden	Begründung: in der alten Gebietskulisse waren sehr heterogene Baustrukturen enthalten, die zum einen eine Herleitung von Festsetzungen fraglich machen und zum anderen zu widersprüchlichen Regelungen führt
2.) Uneindeutige Festsetzungen bzgl. der Farbe wurden geändert	Begründung: rechtliche Prüfung ergab die Forderung nach exakterer Beschreibung
3.) Einzelne Maße und Regelungen bei den Dachaufbauten wurden geändert	Begründung: Gaubengrößen wurden leicht vergrößert (wg. Anforderungen Wärmedämmung), uneindeutige Regelungen wurden korrigiert, eine Vermischung verschiedener Dachaufbauten soll verhindert werden, Dachfenster und Solarzellen sollen ermöglicht werden
4.) Zeichnerische Festsetzung des öffentlich relevanten Bereiches und des privaten Hofbereiches bzw. des nicht mehr bedeutenden Bereiches	Begründung: es soll klar erkennbar sein, wo hoher Bedarf an der Einhaltung der Gestaltungsvorgaben besteht und wo geringerer oder keiner; z.T. wird damit auch die Genehmigungspraxis der vergangenen Jahre wieder eingebunden
5.) Zulässigkeit von Solarzellen soll erweitert werden.	Begründung: Zum einen nimmt die Bedeutung von Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien künftig weiter zu und zum anderen gibt es technische Lösungen, die die Integration von PV-Anlagen in die Gestaltung von Gebäuden ermöglichen.

- geplanter Ablauf:**
- Einarbeiten der vorliegenden Anregungen und Bedenken (Oktober)
 - Öffentliche Auslegung für 1 Monat (Januar)
 - Abwägung der Anregungen u. Bedenken
 - Beschlussfassung (Februar)